



Zahlen schrecken sie nicht ab

**Nahverkehr
Schwerin GmbH**
Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 16 01 62
19091 Schwerin

Zentrale
Telefon:
(0385) 39 90-0
Fax:
(0385) 39 90-999

Fahrplanauskunft
Telefon:
(0385) 39 90-222

Kundendienst
Telefon:
(0385) 39 90-333

**Leitstelle
Straßenbahn
und Bus**
Telefon
(0385) 39 90-444

Abo-Service
Telefon:
(0385) 39 90-555

Tarifauskunft
Telefon:
(0385) 39 90-666

Service Parken
Telefon
(0385) 39 90-446

**Schadens- und
Unfallbearbeitung**
Telefon:
(0385) 39 90-161
(0385) 39 90-162

Internet:
www.nahverkehr-
schwerin.de
E-Mail:
info@nahverkehr-
schwerin.de

Pilotprojekt E-Ticketing
Fahrgäste des NVS können beim Testen des papierfreien Ticketautomaten zum kontaktlosen Bezahlen in den 21 Meter langen Gelenkbussen helfen: Für eine Fahrt mit dem Bus ohne Umsteigen 1 Euro kontaktlos bezahlen und das nfc-fähige Zahlungsmittel als Ticket nutzen. Weitere Informationen auf www.nahverkehr-schwerin.de.

Klima:Allianz
Schwerin
Weiterdenken.

Sachbearbeiterin Manuela Johanson behält den Überblick und ist Ansprechpartnerin für alle Tariffragen

Schwerin • Besitzer einer Monats-, Jahreskarte oder eines Jobtickets wissen einmal mehr zu schätzen, wie bequem und einfach Nahverkehr doch ist. Schließlich müssen sie nicht mehr jeden Monat wieder an das neue Ticket denken oder zum Automaten oder zur Vorverkaufsstelle gehen. Die abonnierte Karte schickt der NVS direkt nach Hause. Für diesen reibungslosen Ablauf ist Manuela Johanson maßgeblich verantwortlich. Die hauspost sprach mit der Sachbearbeiterin Vertrieb über ihre Arbeit.

hauspost: Frau Johanson, wie sieht Ihre tägliche Arbeit aus? Erzählen Sie mal!
Manuela Johanson: Ich bin im Bereich Mar-

keting/Vertrieb in erster Linie Ansprechpartnerin für unsere Abo-Kunden. Ich bearbeite die Anträge, Änderungsmitteilungen, Kündigungen für die Monats- und Jahreskarten aber auch die Job-Tickets. Neben der Pflege des Abo-Programms bereite ich den monatlichen Einzug der Fahrpreise vor und kümmere mich um Druck und Versand der Abokarten. Außerdem gleiche ich täglich die Tagesabschlüsse der Verkaufsstellen mit den Einzahlungsbelegen ab und bearbeite eingehende Reklamationsanträge, wenn zum Beispiel mal ein Fehler am Fahrausweisautomaten aufgetreten ist.

hauspost: Zahlen sind also Ihr Ding. Gibt es denn auch mal Herausforderungen für Sie?

Manuela Johanson: Natürlich. Eine Herausforderung war zum Beispiel die Tarifreform im vergangenen Jahr und die daraus resultierenden Änderungen der Tarifbestimmungen. Denn hier gilt es immer, die Fragen unserer Fahrgäste ausführlich und zufriedenstellend zu beantworten. Auch die Einführung der neuen Ticketsysteme ist spannend, da sich die Technik doch schon sehr geändert hat und weiter ändern wird. Zudem haben wir ein neues Abo-Programm. Hierfür mussten die Daten aller Abo-Kunden vom alten ins neue System übernommen werden, was trotz hohen Aufwands zum Glück ohne große Probleme geklappt hat.

hauspost: Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?
Manuela Johanson: Ich bin mittlerweile seit 33 Jahren im Unternehmen. 1987 habe ich beim NVS mit der Lehre zur Wirtschaftskaufrau angefangen und war danach in verschiedenen Bereichen tätig – in der Lohnbuchhaltung und im Kundendienst, als Teamleiterin Verkauf und jetzt als Sachbearbeiterin Vertrieb. Wir sind ein tolles Team, die Arbeit ist abwechslungsreich und macht Spaß.

hauspost: Und wie finden Sie Ihren Ausgleich?
Manuela Johanson: Beim Fahrradfahren etwa bekomme ich den Kopf so richtig frei. In und um Schwerin gibt es sehr schöne Strecken, zum Beispiel um den Schweriner Außensee. Ich gehe auch gerne zu Konzerten oder bummle mal quer durch die Stadt. *ml*



Das Verschicken der Abokarten gehört zu Manuela Johansons monatlichen To-dos

Sie stehen beständig unter Strom

Nach einem Jahr aktiver Nutzung zieht der Nahverkehr nun ein Fazit zum Einsatz der E-Busse

Schwerin • Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Stadt setzt sich der Schweriner Nahverkehr für einen „sauberen ÖPNV“ (öffentlicher Personennahverkehr) ein und legt dabei vermehrt den Fokus auf Elektromobilität. Seit Frühjahr 2020 sind die drei E-Busse des NVS täglich im Betrieb – nun zieht das Unternehmen ein erstes positives Fa(hr)zit.

Ein E-Bus kann durchschnittlich etwa 170 Kilometer zurücklegen. Zum Vergleich: Das entspricht in etwa der Strecke von Schwerin nach Greifswald – ziemlich weit für einen Bus, der hauptsächlich im Stadtverkehr unterwegs ist. Doch der NVS umfasst mittlerweile ein Liniennetz von knapp 150 Kilometern und knapp 300 Haltestellen allein für Omnibusse. Da ist es gut, dass die drei E-Busse des NVS die prognostizierte Laufleistung oft deutlich übertreffen, teilweise sogar bis zu 260 Kilometer Fahrstrecke. Ob so ein Top-Ergebnis erreicht wird, hängt aber von verschiedenen Faktoren ab. „Beispielsweise erhöht ein stärkeres Verkehrsaufkommen den Verbrauch. Und eine ökonomische Fahrweise ist nur möglich, wenn die Fahrer nicht im dichten Verkehr feststecken und häufig

bremsen und anfahren müssen“, erklärt Werkstattleiter Mathias Kühnel. Insgesamt ist der NVS sehr zufrieden mit den Elektrobussen. Technische Probleme gab es bisher selten und der NVS hat weiter nachgerüstet, um mögliche Probleme von vornherein zu umgehen: Die festinstallierte Ladeinfrastruktur schafft eine zusätzliche Sicherheit beim „Betanken“ der Busse und die aktualisierte Software macht es möglich, dass Fehler insgesamt besser erkannt und umgehend behoben werden können. Vereinzelt Fragen von Fahrgästen gab es zu den

gelegentlich klappernden Automaten. „Wenn die Busse über unebene Straßen fahren, fällt auf, dass manchmal das Klappern des Kleingelds zu hören ist. Das liegt daran, dass dieses Geräusch bei den Dieselsbussen durch die lauten Motorengeräusche übertönt wird“, sagt Mathias Kühnel. Grundsätzlich können er und seine Kollegen beim Nahverkehr sich auch die Anschaffung von E-Gelenkbussen vorstellen. In diesem Bereich beobachten sie die technischen Entwicklungen ganz genau. Weitere fünf E-Busse erwartet der Schweriner Nahverkehr im Jahr 2022. *ml*



Fotos: maxpress, NVS Archiv